



Refresco
Our drinks on every table

Volle Transparenz in der Intralogistik: Mehr Produktivität und Zuverlässigkeit

Refresco profitiert von der vollautomatischen Lagerlogistik: Digital Twin, Staplerleitsystem und Verknüpfung mit SAP[®] EWM.

EINFÜHRUNG WAREHOUSE EXECUTION SYSTEM VON identpro

Refresco Deutschland ist Teil der internationalen Refresco Gruppe, die mit über 6 Mrd. Litern zu den führenden Herstellern von Fruchtsäften und Erfrischungsgetränken in Europa zählt. Die am größten deutschen Standort Erfstadt geplante Erweiterung der Produktionskapazität um 25 % sowie das erhöhte Verladeaufkommen durch die Konsolidierung zweier Standorte, erforderte eine deutlich verbesserte Effizienz im Lager. Bisher waren 50 % aller Lagerbewegungen Leerfahrten und die Stapler waren fixen und unflexiblen Aufgaben zugeteilt (Einlagerung, Verladung, Versorgung der Kommissionierung).

ANFORDERUNGEN

- Reduktion der 50 % Stapler-Leerfahrten
- Intelligente Verteilung der Stapleraufträge
- Scan-freie Prozesse
- Produktionserweiterung um 25 %
- Konsolidierung zweier Standorte
- Update von SAP[®] WM zu SAP EWM[®]

SCAN-FREIS LAGER

Das Ziel von Refresco war die Effizienz der Prozesse zu steigern und zeitintensive, mechanische Vorgänge wie manuelles Scannen, Suchen von Paletten, Lagerplätzen und Chargen zu beseitigen. Die Lagerbewegungen sollen optimiert und effizienter gestaltet werden, um die Supply Chain signifikant zu stärken.

UPDATE VON SAP WM ZU EWM

Die bisherige Lagerverwaltung auf Basis einer klassischen SAP[®] WM Lösung mit Handscannern wurde umgestellt auf SAP[®] EWM und automatische Rückmeldungen durch die automatische Lokalisierung und Identifizierung der Stapler und Paletten mittels dem integrierten 3D-Staplerleitsystem im Warehouse Execution System (WES) von identpro.

Durch den Einsatz des WES entfällt das Scannen bei der Einlagerung, der Versorgung, der Kommissionierung sowie der Auslagerung. In der Pilotphase konnte bereits eine Produktivitätssteigerung von 20 % erzielt werden.



Paletten werden an den Übergabepunkten automatisch identifiziert

DER ABLAUF

Das Beispiel Wareneingang zum Produktionsauftrag illustriert den Ablauf im WES von identpro: Produzierte Güter werden aus der Produktion auf Paletten über eine automatische Fördertechnik auf Übergabepunkte transportiert.

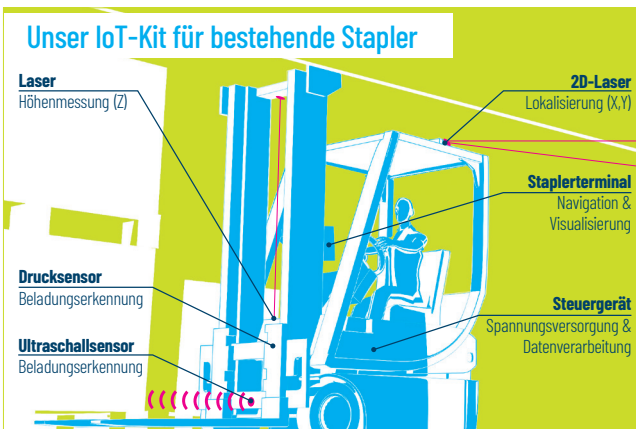
Die Paletten werden durch einen in die Fördertechnik integrierten Scanner im SAP EWM System erfasst. Das ERP-System generiert für diese Waren/Paletten automatisch entsprechende Fahraufträge, die an die Software von identpro übermittelt werden. In der Regel werden sechs Fahraufträge für sechs Einheiten/Paletten erstellt, die gleichzeitig am Übergabepunkt abgenommen werden.

QUICKFACTS

- 13 Stapler (doppellange Gabeln)
- 35.000 qm, 38.000 Stellplätze
- 7 Übergabepunkte an der Förderstrecke
- 36 Verloaderampen
- 7.000 Bewegungen pro Tag
- Integration SAP EWM®, Partner: primat GmbH
- 25 % Produktivitätssteigerung der Lagerflotte
- 100% Bestandssicherheit, fehlerfreier Warenausgang
- ROI unter 15 Monaten

STATEMENT

„Unser Ziel war eine signifikante und nachhaltige Verbesserung der Effizienz im Lager. Nach Begutachtung anderer Lösungen für die Staplerlokalisierung haben wir uns für die Software-Lösung mit integriertem Staplerleitsystem von identpro entschieden. Das System arbeitet zuverlässig und integriert optimal in SAP® EWM. Heute transportieren wir mit unveränderter Staplerflotte deutlich über 25 % mehr Paletten. identpro ist ein konstruktiver und verlässlicher Partner. Die Optimierung weiterer Standorte mit dem Staplerleitsystem ist geplant.“
Michael Belitz, Leiter Logistik, Refresco Deutschland GmbH



AUTOMATISCH IDENTIFIZIEREN

Nimmt ein Stapler Paletten am Übergabepunkt auf, wird die Handling-Unit jeder aufgenommen Palette automatisch abgefragt, ohne manuelles Scannen. Dadurch gewinnt Refresco an dieser Stelle durchschnittlich 90 Sekunden Zeit pro Abnahmevorgang. Der Mitarbeiter transportiert die Waren zum durch EWM vorgegebenen Blocklager. Beim Absetzen der Paletten erfolgt automatisch eine Rückmeldung an EWM mit Buchung der Paletten auf den entsprechenden Stich im Block – wieder ohne manuelles Scannen, Zeitgewinn: weitere 30 Sekunden.

Auch bei der Versorgung der Kommissionierung und beim Verladen erfolgen alle Rückmeldungen an EWM automatisch, ohne Eingriffe der Staplerfahrer.

